präventi n im bistum aachen präventi n im bistum essen präventi n im erzbistum köln präventi n im bistum münster präventi n im erzbistum paderborn

caritas

Qualifizierung zur Schulungsreferentin/zum Schulungsreferenten für Präventionsschulungen in den Arbeitsfeldern der Alten- und Gesundheitshilfe

Hintergrund

Kirchliche und caritative Einrichtungen in den fünf NRW-(Erz-)Bistümern setzen sich dafür ein, sichere und wertschätzende Orte für alle Menschen zu sein. Präventionsschulungen leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag: Sie sensibilisieren für das Thema sexualisierte Gewalt, vermitteln Grundlagenwissen und stärken die reflektierte Gestaltung professioneller Nähe-Distanz-Beziehungen.
Die fünf NRW-(Erz-)Bistümer bieten gemeinsam mit den Diözesancaritasverbänden die Qualifizierung zur Schulungsreferentin / zum Schulungsreferenten für Präventionsschulungen an – praxisnah, fundiert und arbeitsfeldorientiert.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte mit Berufserfahrung, die

- mindestens eine BasisPlusSchulung (nicht älter als 5 Jahre) oder eine entsprechende Vertiefungsschulung absolviert haben,
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung oder Gruppenarbeit mitbringen,
- in der Lage sind Inhalte methodisch-didaktisch aufzubereiten und
- Präventionsschulungen (Intensiv, BasisPlus, Basis) eigenständig und arbeitsfeldbezogen durchzuführen.

Vorausgesetzt werden außerdem emotionale und soziale Kompetenzen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie die Bereitschaft zur eigenständigen Vertiefung der Inhalte.

Ziel der Qualifizierung

Ziel ist die Befähigung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen - z. B. Altenhilfe, Krankenhaus oder weitere Felder der Sozialen Arbeit - fachlich fundierte Präventionsschulungen gemäß Präventionsordnung durchzuführen. Dabei soll Grundlagenwissen vertieft werden, Methoden praktisch erprobt und exemplarische Schulungseinheiten erarbeitet werden.

Inhalte (theoretisch & praktisch)

Theoretische Grundlagen

- Präventionsordnung & rechtliche Rahmenbedingungen
- Basiswissen zu sexualisierter Gewalt gegen schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene
- Sexuelle Bildung
- Scham als Emotion im professionellen Kontakt
- Nähe, Distanz, Grenzsetzung
- Psychodynamiken von Betroffenen
- Strategien von Täter*innen, Macht und Machtmissbrauch
- Institutionelle Dynamiken und begünstigende Strukturen
- Verfahrenwege bei Anzeichen, Vermutung oder Verdacht

Entwicklung der Praxiskompetenz

- Reflexion der eigenen emotionalen und sozialen Kompetenzen
- Kommunikation & Konfliktfähigkeit im themenspezifischen Kontext
- Methodisch-didaktische Grundlagen
- Aufbau und Gestaltung von Präventionsschulungen für unterschiedliche Zielgruppen und Formate

Termin & Ort

29. November - 02. Dezember 2027

- Beginn: Montag, den 29. Oktober 2027 um 10:00 Uhr (Stehkaffee ab 09:30 Uhr)
- Ende: Donnerstag, den 02. Dezember 2027 um 17:00 Uhr
- Die Arbeitstage enden gegen 21:00 Uhr. Die Abendstunden bieten erfahrungsgemäß gute Möglichkeiten für Austausch und Vernetzung.

Tagungsort:
Katholische Akademie
Bergerhofweg 24
58239 Schwerte

Referent*innenteam

- Martha Schall, Krankenschwester, ehm. Pflegedienstleiterin, Mediatorin, Schulungsreferentin
- Andreas Kohlschreiber, Referent in der Pflege, Schulungsreferent
- Stefan Beckmann, Referent der Koordinationstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Erzbistum Paderborn

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre formlose Anmeldung bis zum 01.11.2027 an die Kontaktperson Ihres (Erz-)Bistums:

- Bistum Aachen: mechtild.boelting@bistum-aachen.de
- Bistum Essen: dorothe.moellenberg@bistum-essen.de
- Erzbistum Köln: praevention@erzbistum-koeln.de
- Bistum Münster: fiege@caritas-muenster.de
- Erzbistum Paderborn: stefan.beckmann@erzbistum-paderborn.de

Wichtige Hinweise

- Die Teilnahme wird nach Zustimmung der jeweiligen Präventionsbeauftragen und freier Platzkapazität verbindlich bestätigt.
- Die Kosten für Schulung, Material, Verpflegung und Unterkunft werden aus dem Etat für Prävention der jeweiligen (Erz-)Bistümer finanziert.
- Bei kurzfristiger Absage (ab 60 Tage vor Beginn) werden Ausfallgebühren in Höhe der tatsächlich entstehenden Kosten berechnet, sofern der Platz nicht neu vergeben werden kann.
- Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie ca. 10 tage vor Beginn.

Kontakt für Rückfragen

stefan.beckmann@erzbistum-paderborn.de